

Konzernzwischenbericht
Q1/2012

**GLOBAL
NEEDS**



KONZERN-KENNZAHLEN

IN MIO. €	Q1 2011	Q1 2012	VERÄNDERUNG IN %	
				währungsbereinigt
Umsatz	416,8	432,6	3,8	2,0
EBITDA	85,2	87,0	2	0
EBITDA-Marge	in % 20,5	20,1		
EBIT	64,4	66,2	3	1
EBIT-Marge	in % 15,4	15,3		
Periodenüberschuss	41,1	42,5	3	
Ergebnis je Aktie	in € 0,35	0,36	3	
Operativer Cashflow	6,4	19,7		
Scent & Care				
Umsatz	218,4	224,9	3,0	1,1
EBITDA	43,0	44,8	4	3
EBITDA-Marge	in % 19,7	19,9		
Flavor & Nutrition				
Umsatz	198,4	207,8	4,7	3,0
EBITDA	42,2	42,1	0	-2
EBITDA-Marge	in % 21,3	20,3		

		31. DEZ. 2011	31. MÄRZ 2012
Bilanzsumme	in Mio. €	2.098,2	2.108,6
Eigenkapitalquote	in %	43,5	45,1
Nettoverschuldung (inkl. Pensionsrückstellungen) / EBITDA	Verhältnisgröße	2,2	2,2
Mitarbeiter	FTE ¹	5.434	5.478

¹FTE = Full Time Equivalent, ohne Auszubildende/Trainees

INHALTSVERZEICHNIS

Brief an die Aktionäre	3
Symrise am Kapitalmarkt	4
Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2012	5
Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2012	12
Anhang zum verkürzten Konzernzwischen- abschluss zum 31. März 2012	18

HIGHLIGHTS DES ERSTEN QUARTALS 2012

Umsatz legt um 4% auf 433 Mio. € zu

EBITDA-Marge von 20,1% trotz hoher Rohstoffkosten

Umsatz mit Großkunden wächst um 8%

Symrise hebt Umsatzerwartung für das Gesamtjahr an

Seli feclote Mitmäre, liebe Freunde des Unternehmens,

Symrise ist gut in das Geschäftsjahr 2012 gestartet. Die Konjunkturabkühlung des zweiten Halbjahrs 2011 hat sich zu Jahresbeginn erfreulicherweise nicht in vollem Umfang fortgesetzt. Zwar sorgte die ungelöste europäische Staatsschuldenkrise für Unsicherheiten. Dennoch hellten sich die Märkte im Quartalsverlauf weiter auf. Insbesondere im März verzeichneten wir eine sehr gute Nachfrage und eine positive Marktdynamik.

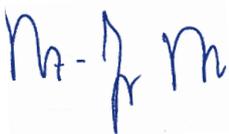
Im ersten Quartal steigerten wir unseren Umsatz um 4 Prozent auf 433 Mio.€ und profitierten erneut in besonderem Maße von unserer starken Position bei Großkunden. Sowohl im Konzern als auch in beiden Geschäftsbereichen übertrafen wir mit dieser Kundengruppe das durchschnittliche Umsatzwachstum. Mittlerweile erzielen wir ein Drittel des Gesamtumsatzes mit globalen Großkunden. Auch aus den Schwellenländern kamen weitere Wachstumsimpulse, besonders erfreulich entwickelte sich das Geschäft in Lateinamerika mit einem Umsatzplus von 10%.

Auf der Kostenseite wirkten sich allerdings die volatilen Rohstoffpreise weiterhin spürbar aus. So stieg der Ölpreis im ersten Quartal erneut an und bei anderen Rohstoffen kam es ebenfalls zu vereinzelt Preiserhöhungen. Im Vergleich zum Vorjahresquartal führte dies daher sowohl bei den Rohstoff- als auch den Energiekosten zu einem Anstieg. Unsere schlanken, effizienten Prozesse und die Rückwärtsintegration blieben daher wichtige Hebel, um unsere Ertragskraft auf branchenführendem Niveau zu halten. Wir erzielten eine EBITDA-Marge von 20,1 % und lagen damit leicht über der angestrebten Marke von 20%.

Unsere strategischen Prioritäten verfolgten wir mit dem gewohnten Nachdruck. In der Berichtsperiode legten wir dabei einen besonderen Fokus auf den gezielten Ausbau unserer Marktpräsenz und auf die Diversifizierung unseres Portfolios. So erwarben wir in Lateinamerika die Parfümeriesparte von Belmay und erweiterten mit Trilogy Fragrances aus den USA unser Portfolio an natürlichen Parfümölen. Darüber hinaus gingen wir mit dem schwedischen Biotech-Unternehmen Indevex eine strategische Partnerschaft ein, durch die wir unsere Forschung und Entwicklung im Bereich von Lebensmitteln mit gesundem Zusatznutzen stärken.

Aufgrund der erkennbaren Anzeichen für eine konjunkturelle Verbesserung und ausgehend von unserer soliden Entwicklung im ersten Quartal blicken wir mit größerer Zuversicht auf 2012 als noch zu Beginn dieses Jahres. Vor diesem Hintergrund erhöhen wir unsere Prognose und streben ein währungsbereinigtes Umsatzplus zwischen 3 Prozent und 5 Prozent an. Wir sehen gute Chancen, uns bei einer weiteren wirtschaftlichen Aufhellung vom erwarteten Marktwachstum abzuheben. Allerdings bleibt die nach wie vor ungelöste europäische Staatsschuldenkrise ein Unsicherheitsfaktor. Zudem ist davon auszugehen, dass sich die volatile Rohstoffpreisentwicklung fortsetzt. Wir halten dennoch ausdrücklich an unserem Anspruch fest, nachhaltig profitabel zu wachsen: Für das laufende Geschäftsjahr streben wir daher wiederum eine EBITDA-Marge von rund 20% an.

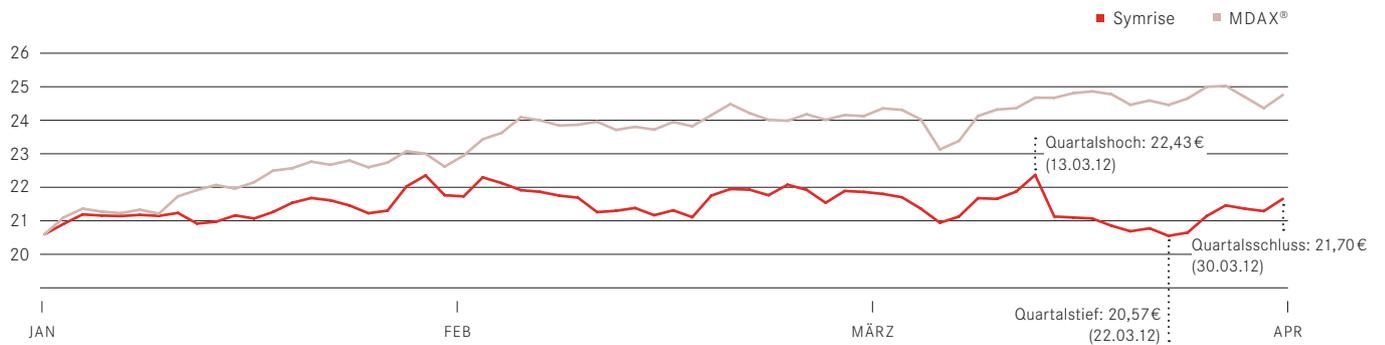
Für Ihr Vertrauen bedanke ich mich im Namen meiner Vorstandskollegen und freue mich, wenn Sie uns auch weiterhin begleiten.



Dr. Heinz-Jürgen Bertram
Vorstandsvorsitzender

SYMRISE AM KAPITALMARKT

AKTIENKURS DER SYMRISE AKTIE IM VERGLEICH ZUM MDAX® VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2012* (IN €)



* MDAX® indiziert auf den Kurs der Symrise Aktie

ECKDATEN ZUR SYMRISE AKTIE

Aktiengattung	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag
Ausgegebene Aktien	118.173.300 Stück
Branche / Börsensegment	Chemie / Regulierter Markt (Prime Standard)
ISIN / WKN / Symbol / Common Code	DE000SYM9999 / SYM999 / SY1 / 27647189
Indizes	MDAX®, EURO STOXX® Chemicals
MDAX®-Ranking per 31. März 2012	Rang 10 nach Free Float Marktkapitalisierung / Rang 20 nach Börsenumsatz
Tag der Erstnotiz / Emissionskurs	11. Dezember 2006 / 17,25 €
Marktkapitalisierung zum Quartalsende	2.361,3 Mio. €
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (Deutsche Börsen insgesamt)	circa 477.000 Stück

ECKDATEN ZUR SYMRISE ANLEIHE

Gattung	Auf den Inhaber lautende Anleihe
Gesamtnennbetrag	300.000.000 €
Stückelung	1.000 €
Zinssatz / Zinstermin	4,125% jährlich / 25. Oktober
Laufzeit	25. Oktober 2017
ISIN / WKN / Symbol / Common Code	DE000SYM7779 / SYM777 / SY1A / 54901127
Tag der Erstnotiz / Ausgabepreis	15. Oktober 2010 / 99,399%

Diese und weitere Informationen finden Sie unter www.symrise.com/de/investor-relations

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2012

ÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Symrise entwickelt, produziert und vertreibt Duft- und Geschmacksstoffe sowie aktive Wirkstoffe für die kosmetische Industrie. Zu den Kundenbranchen zählen die Parfüm-, Kosmetik- und Nahrungsmittelindustrie sowie Anbieter von Haushaltsprodukten. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit Lösungen in den Anwendungsgebieten Gesundheit und Körperpflege durch biofunktionale und bioaktive Inhalts- und Wirkstoffe tätig. Im Jahr 2011 erzielte Symrise einen Umsatz von 1,584 Mrd. € und ist damit das viertgrößte Unternehmen im Markt für Geschmack- und Duftstoffe weltweit. Abnehmer finden die Produkte des Unternehmens in 160 Ländern, wobei 2011 46% der Umsätze in den so genannten Emerging Markets in Asien, Lateinamerika, Afrika, dem Nahen und Mittleren Osten und Osteuropa erzielt wurden. Ein Umsatzanteil von 54% entfiel auf Industrieländer in Westeuropa, Nordamerika und in Teilen Asiens. Die Zahl unserer Kunden belief sich im Geschäftsjahr 2011 auf über 6.000. In den zwei Geschäftsbereichen des Symrise Konzerns – Scent & Care und Flavor & Nutrition – arbeiten zusammen rund 5.500 Mitarbeiter per Ende März (+44 Mitarbeiter gegenüber Vorjahr). Die Standorte des Unternehmens verteilen sich auf 36 Länder, wodurch wir auf unseren wichtigen Absatzmärkten vor Ort vertreten sind. Unser organisches Wachstum ergänzen wir mit Akquisitionen, wenn uns diese eine stärkere Marktposition bieten oder Zugang zu wichtigen Technologien ermöglichen.

Der Symrise Konzern entstand aus dem Zusammenschluss der beiden deutschen Unternehmen Haarmann & Reimer und Dragoco im Jahr 2003. Die Wurzeln von Symrise reichen damit bis in die Jahre 1874 beziehungsweise 1919 zurück, in denen die Vorgängerunternehmen gegründet wurden. 2006 erfolgte der Börsengang der Symrise AG. Seitdem ist die Symrise Aktie im Prime Standard der Deutschen Börse notiert und zählt mit einer Marktkapitalisierung per Jahresultimo 2011 von rund 2,4 Mrd. € zu den im MDAX geführten Unternehmen. Der Streubesitz der Aktie beläuft sich auf 94%.

Die Verantwortung für das operative Geschäft liegt in den beiden Geschäftsbereichen Scent & Care und Flavor & Nutrition. Sie verfügen

über eigene Abteilungen für Forschung und Entwicklung, Einkauf, Produktion und Qualitätskontrolle sowie Marketing und Vertrieb. Auf diese Weise können interne Prozesse beschleunigt werden. Es ist unser Ziel, Abläufe zu vereinfachen, sie kundenorientiert und pragmatisch zu gestalten. Großen Wert legen wir auf schnelle und flexible Entscheidungswege.

Beide Geschäftsbereiche haben ihre Organisation in vier Regionen mit eigenständigen regionalen Leitungen eingeteilt:

- Europa, Afrika und Mittlerer Osten (EAME)
- Nordamerika
- Asien / Pazifik
- Lateinamerika

Die Aktivitäten der zwei Geschäftsbereiche erstrecken sich auf mehrere Geschäftsfelder beziehungsweise Anwendungsbereiche. Die Geschäftsfelder des Geschäftsbereichs Scent & Care sind: Fragrances, Life Essentials, Aroma Molecules und Oral Care. Fragrances ist beispielsweise in Fine Fragrances, Personal Care und Household unterteilt. Der Geschäftsbereich Flavor & Nutrition konzentriert sich auf Produkte in den Anwendungsbereichen Beverages, Savory, Sweet und Consumer Health.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Im Frühjahr 2012 zeigt die internationale Wirtschaftsentwicklung nach der Abschwächung 2011 zunehmende Zeichen der Stabilisierung. Die Konjunkturaussichten in den USA, Kanada, Japan und Deutschland werden positiver eingeschätzt als noch vor wenigen Wochen. Die starken Schwankungen an den Finanzmärkten haben nachgelassen, was ein verringertes Risikoempfinden im Zusammenhang mit der Euroschuldenkrise signalisiert. Belastend wirken allerdings die weiterhin hohen Ölpreise und die notwendige Sparpolitik in den hoch verschuldeten Staaten. Insgesamt dürfte sich das Wachstum der globalen Wirtschaftsleistung nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) von 5,2% 2010 über 3,8% 2011 auf 3,3% im Gesamtjahr 2012 verlangsamen.

Die Industrieländer weisen eine deutlich differenzierte Wirtschaftsentwicklung auf. Eine verbesserte Situation am Arbeitsmarkt verleiht den Konsumenten in den USA wieder Zuversicht, Industrieproduktion und Automobilabsatz steigen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) könnte sich in der weltweit größten Volkswirtschaft 2012 um rund 2% erhöhen. Die japanische Wirtschaft erholt sich von dem Einbruch im Vorjahr, dessen Ursprung in einer Naturkatastrophe lag. Die deutsche Wirtschaft, die im Winterhalbjahr 2011/2012 kaum gewachsen ist, expandiert wieder kräftiger. Diese Entwicklung wird vor allem von der Binnenwirtschaft getragen, wo auf Grundlage einer guten Verfassung des Arbeitsmarkts die Löhne spürbar steigen und so den privaten Konsum deutlich antreiben. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) prognostiziert für 2012 ein reales Plus der Wirtschaftsleistung um 1,0%. Demgegenüber stagniert die französische Wirtschaft, Italien droht in eine Rezession abzugleiten, insbesondere in Spanien und Griechenland dämpfen Konsolidierungsmaßnahmen die Nachfrage. Der IWF befürchtet für die Länder des Euroraums insgesamt 2012 einen Rückgang der Wirtschaftskraft um 0,5%.

Die Entwicklungs- und Schwellenländer bleiben 2012 die Wachstumszentren der Weltwirtschaft. Aber auch sie durchlaufen derzeit eine Phase verlangsamter Expansion. Ursachen sind die gedrosselte Nachfrage der Industrieländer sowie eigene wirtschaftspolitische Maßnahmen zur Sicherung eines dauerhaften realen Wachstums ohne zu hohe Inflationsraten. Der IWF geht davon aus, dass

die Wirtschaftsleistung dieser Ländergruppe 2012 um durchschnittlich 5,4% zunehmen wird, nach 6,2% 2011 und 7,3% 2010. Mit einem Plus von 7,3% ist Asien auch 2012 die wachstumsstärkste Region der Weltwirtschaft.

ERTRAGSLAGE

1. UMSATZENTWICKLUNG IM ÜBERBLICK

Die Symrise Gruppe erzielte im ersten Quartal 2012 einen Umsatz von 433 Mio. €, der damit im Vergleich zum Vorjahr um 4% (währungsbereinigt 2%) wuchs. Im Geschäftsbereich Scent&Care wurde in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres ein Umsatz von 225 Mio. € erreicht, was einem Anstieg um 3% (währungsbereinigt 1%) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. Flavor&Nutrition weitete den Umsatz um 5% (währungsbereinigt 3%) auf 208 Mio. € aus.

Der Umsatz der Region **EAME** lag nach einem verhaltenen Start in das neue Geschäftsjahr im ersten Quartal mit -2% währungsbereinigt geringfügig unter dem Vorjahresquartal. Das Geschäft in **Nordamerika** zeigte mit einem währungsbereinigten Wachstum von 9% eine erfreuliche Erholung. Der Umsatz in der Region **Asien/Pazifik** ist nach wie vor von der durchgeführten Bereinigung unseres Portfolios um margenschwaches Geschäft gekennzeichnet und stieg aufgrund der höheren Vorjahresvergleichsbasis deshalb währungsbereinigt nur moderat um 1%. Der Umsatz in **Lateinamerika** entwickelte sich anhaltend positiv und erhöhte sich währungsbereinigt um 10%.

UMSÄTZE NACH REGIONEN

IN MIO. €	Q1 2011	Q1 2012	VERÄNDERUNG IN %	VERÄNDERUNG IN % währungsbereinigt
EAME	205,4	202,4	- 2	- 2
Nordamerika	70,3	79,5	13	9
Asien/Pazifik	92,0	96,8	5	1
Lateinamerika	49,1	54,0	10	10
Gesamt	416,8	432,6	4	2

Der Umsatz in den **Emerging Markets** übertraf den Vorjahreswert währungsbereinigt um 3% und lag damit über dem Gesamtwachstum der Gruppe. Der Anteil der Emerging Markets am Gesamtumsatz des Konzerns betrug 46% (Q1 2011: 46%). Der Umsatz mit den **Top 10-Kunden** stieg währungsbereinigt um 8% an und erreichte einen Anteil von 32% (Q1 2011: 30%) am Gesamtumsatz.

2. DIE GESCHÄFTSBEREICHE

2.1 SCENT & CARE

MARKTPosition GEFESTIGT

Der Geschäftsbereich Scent & Care verzeichnete im ersten Quartal 2012 einen Umsatz von 225 Mio. €; er liegt damit 3% über dem Vorjahresquartal. Währungsbereinigt entspricht dies einem Anstieg um 1%. In den Regionen Nord- und Lateinamerika konnten im ersten Quartal gute Wachstumsraten erzielt werden. EAME hingegen startete verhalten in das neue Geschäftsjahr, vor allem in den Geschäftsfeldern Life Essentials und Aroma Molecules. In Asien wurde das Umsatzwachstum durch die im Vorjahr durchgeführten Portfoliobereinigungen im Anwendungsbereich Personal Care und die daraus resultierenden hohen Vergleichswerte gedämpft.

Ein zweistelliges Umsatzwachstum erzielte das Geschäftsfeld Oral Care, angetrieben von Neugeschäften in Nord- und Lateinamerika. Im Geschäftsfeld Fragrances verzeichneten wir ein moderates Umsatzwachstum.

PREISE FÜR SCHÖNHEIT UND KREATIVE IDEEN

Zu Jahresbeginn 2012 erhielt Symrise den Frost & Sullivan Best Practices Award für SymPeptide® XLash. Frost & Sullivan Awards würdigen Unternehmen für außergewöhnliche Leistungen und einzigartige Produkteigenschaften. SymPeptide® XLash fördert das Wachstum der Wimpern, die dadurch natürlich schöner und voller erscheinen.

Im Januar 2012 wurde unser Parfümeur Maurice Roucel für seine olfaktorische Kreativität in den letzten vier Jahrzehnten vom französischen Kultusminister Frédéric Mitterrand zum Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres ernannt. Diese Auszeichnung wird an Personen vergeben, die sich besonders um Kunst und Literatur verdient gemacht oder diese gefördert haben.

Im März 2012 wurde unsere Parfümeurin Emilie Coppermann vom „Centre du Luxe et de la Création“ mit dem „Prix Lalique“ für ihre kreativen Ideen im Bereich der Luxusdüfte geehrt. Das „Centre du Luxe et de la Création“ ehrt jedes Jahr Kreative, die sich um die Luxusgüterindustrie besonders verdient gemacht haben.

Diese Auszeichnungen unterstreichen erneut die hohe Kreativität und Innovationsfähigkeit von Symrise.

BREITBAND-KONSERVIERUNGSSYSTEM FÜR KOSMETIKA

Im ersten Quartal 2012 haben wir unser Konservierungsmittelportfolio um SymOcide® PS erweitert. Hersteller von Kosmetika können es in einer Vielzahl kosmetischer Anwendungen einsetzen, beispielsweise in Cremes, Lotionen, Shampoos und dekorativen Kosmetika. SymOcide® PS trägt dazu bei, die Menge an Konservierungsmitteln in der Formulierung gering zu halten. SymOcide® zeigt erneut die Innovationskraft von Symrise und festigt unsere Position als eines der führenden Unternehmen bei der Entwicklung von Produktlösungen für kosmetische Anwendungen.

TOP 10-KUNDEN

Im ersten Quartal 2012 stiegen die Umsätze mit Top 10-Kunden um 13% (währungsbereinigt 10%). Der Zuwachs im Geschäft mit diesen wichtigen Kunden übertraf damit das Wachstum des Geschäftsreichs Scent & Care insgesamt deutlich.

DIE REGIONEN

ERFOLGE BEI FINE FRAGRANCES

Die Umsätze in der Region **EAME** blieben im ersten Quartal 2012 hinter unseren Erwartungen und den Vorjahreswerten zurück. Währungsbereinigt war ein Rückgang um 6% zu verzeichnen, der vor allem auf eine schwächere regionale Entwicklung in den Geschäftsfeldern Life Essentials und Aroma Molecules zurückzuführen ist. Positiv hingegen entwickelte sich das Geschäftsfeld Fragrances in Westeuropa. Hier konnten wir insbesondere im Anwendungsbereich Fine Fragrances mit den globalen Key Accounts ein solides Wachstum realisieren.

AUSBAU DER MARKTPPOSITION BEI NATÜRLICHEN PRODUKTEN

In **Nordamerika** stiegen die Umsätze im ersten Quartal 2012 währungsbereinigt um 7%. Insbesondere die Geschäftsfelder Oral Care und Life Essentials konnten hohe zweistellige Zuwächse verzeichnen. Zur weiteren Stärkung des dynamisch wachsenden Geschäfts mit natürlichen Parfümölen haben wir im Februar 2012 das US-Unternehmen Trilogy Fragrances akquiriert. Natürliche Produkte werden insbesondere in den Industrieländern zunehmend nachgefragt. Das Produkt- und Kundenportfolio von Trilogy passt exzellent zum Portfolio von Symrise. Die Transaktion trägt zusätzlich zum Ausbau der Präsenz in Nordamerika bei und umfasst zudem eine langfristige Liefervereinbarung zwischen Symrise und dem bisherigen Mutterkonzern von Trilogy, der TPR Holdings. Trilogy ist auf die Entwicklung natürlicher Inhaltsstoffe spezialisiert und der erste amerikanische Duftproduzent, der durch das USDA National Organic Program für die Herstellung organischer Duftstoffe zertifiziert wurde.

WACHSTUM TROTZ PORTFOLIOBEREINIGUNG IN ASIEN / PAZIFIK

Im ersten Quartal 2012 lagen die Umsätze in der Region **Asien/Pazifik** währungsbereinigt 2% über dem Vorjahreswert. Die Umsatzentwicklung in der Region ist nach wie vor von der im Vorjahr durchgeführten Bereinigung unseres Portfolios um margenschwaches Geschäft im Anwendungsbereich Personal Care beeinflusst. In den Ländermärkten China, Thailand und Bangladesch konnten dennoch gute Wachstumsraten erzielt werden. In den Anwendungsbereichen Menthol und Household konnten wir von der steigenden Konsumentennachfrage profitieren und verzeichneten ein deutliches Umsatzwachstum.

EXPANSION IN LATEINAMERIKA

Der Geschäftsbereich Scent & Care erzielte das höchste Wachstum im ersten Quartal in **Lateinamerika**. Währungsbereinigt lagen die Umsätze 15% über dem starken ersten Quartal des Vorjahres. Insbesondere im Geschäftsfeld Oral Care konnten wir neue Geschäfte gewinnen und unseren Umsatz erheblich ausweiten. Durch die im Februar 2012 bekanntgegebene Akquisition der brasilianischen Belmay Aktivitäten haben wir unser bestehendes Angebot um Produkte aus den Anwendungsbereichen Feinparfümerie, Haar- und Körperpflege ergänzt. Symrise wird damit künftig das in Lateinamerika ausgeprägte Verbraucherinteresse an Pflegeprodukten mit einem noch breiteren Angebotsportfolio bedienen können. Die Transaktion umfasst das bestehende Kundenportfolio, das Know-how sowie die Übernahme von Lieferverträgen.

2.2 FLAVOR & NUTRITION

ANHALTENDES UMSATZWACHSTUM

Im ersten Quartal 2012 verzeichnete Flavor & Nutrition einen Umsatz von 208 Mio. €; er liegt damit 5% (währungsbereinigt 3%) über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Das stärkste Wachstum erzielte dabei die Region Nordamerika mit einem währungsbereinigten Wachstum von 11%.

INDEVEX: STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT FÜR CONSUMER HEALTH

Durch eine exklusive Partnerschaft mit Indevex Biotech (Storebro, Schweden) haben wir unseren Anwendungsbereich Consumer Health weiter verstärkt. Indevex produziert einen patentierten Nährstoffkomplex („NGC“) und vermarktet diesen primär in einem Lizenzmodell. Das Produkt-Know-how von Indevex um medizinische Ernährung, Gesundheit und funktionale Lebensmittel ergänzt das bestehende Produktportfolio von Symrise optimal. Symrise und Indevex haben ferner vereinbart, durch gemeinsame Forschung und Entwicklung neue Produktkonzepte zu entwickeln. Darüber hinaus sichert sich Symrise mit dieser Kooperation den Zugang zu einem skandinavischen Biotech-Netzwerk mit bestehenden Produktpartnerschaften.

ACTIPLANTS® HIBISCUS: EIN ÄGYPTISCHES GESUNDHEITSVERSPRECHEN

Mit Actiplants® Hibiscus haben wir unsere Actiplants® Produktpalette um einen neuen Pflanzenauszug erweitert, der einen vielseitigen gesundheitlichen Nutzen bietet und in zahlreichen Nahrungsergänzungsmitteln eingesetzt werden kann. Der Hibiskus zählt zur Familie der Malvengewächse und kommt vor allem in tropischen Gebieten vor. Seinen leuchtend roten Blüten werden traditionell gesundheitsfördernde Wirkungen zugeschrieben. So sind Hibiskusblüten reich an Anthocyanen und Flavonolen und haben ein großes Potenzial im Hinblick auf die Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Symrise ist in Ägypten, einem der bedeutendsten Anbaugelände für Hibiskus, vor Ort präsent und kann somit eine hohe Qualität schon bei der Rohstoffbeschaffung sichern.

TOP 10-KUNDEN

Die Umsätze mit unseren strategisch wichtigen Top 10-Kunden haben sich im ersten Quartal weiterhin positiv entwickelt und stiegen währungsbereinigt um 5%. Das Wachstum fand dabei sowohl in den etablierten als auch in den aufstrebenden Märkten statt.

DIE REGIONEN

„NATURALLY CITRUS!“ BRINGT FRISCHE PERSPEKTIVEN

In **EAME** stiegen die Umsätze währungsbereinigt um 3%. Während die meisten etablierten Ländermärkte aufgrund der konjunkturellen Abschwächung eine verhaltene Umsatzentwicklung aufweisen, wurden in den aufstrebenden Märkten Osteuropas, Afrikas und des Mittleren Ostens hohe Zuwächse erzielt. Dabei sind insbesondere Länder wie Russland, Südafrika und Saudi-Arabien hervorzuheben. Im Februar nahm Symrise erneut erfolgreich an der Gulfood-Messe in Dubai teil und präsentierte mit der Marke „naturally citrus!“ außergewöhnliche Produktkonzepte rund um unsere Kernkompetenz Zitrus. Im Nahen Osten und Nordafrika gehört Zitrus seit Jahrtausenden zu den beliebtesten Geschmacksrichtungen.

AUSGEZEICHNETE LEISTUNGEN MIT STRATEGISCHEN KUNDEN

In der Region **Nordamerika** haben wir im ersten Quartal eine erfreuliche Umsatzentwicklung erreicht. Währungsbereinigt lagen die Umsätze 11% über dem Vorjahreszeitraum. Wesentliche Wachstumstreiber waren unsere strategisch bedeutenden globalen Kunden, mit denen wir in Nordamerika im ersten Quartal eine Reihe von Neugeschäften realisieren konnten. Als Anerkennung für unsere hervorragenden Leistungen hat uns ein weltweit führender Anbieter internationaler Premium-Spirituosen mit einem globalen Innovationspreis ausgezeichnet.

VERHALTENER START BREMST WACHSTUM DER REGION

Die Region **Asien/Pazifik** startete in das erste Quartal des neuen Geschäftsjahres mit einer verhaltenen Umsatzentwicklung. Währungsbereinigt lagen die Umsätze 1% unter dem Vorjahreszeitraum. Insbesondere der Anwendungsbereich der Getränkearomatisierungen zeigte in China und Bangladesch in den ersten beiden Monaten einen schwachen Verlauf, befindet sich seit März allerdings wieder auf einem guten Wachstumskurs. Die Ländermärkte Indonesien, Japan, Korea und Malaysia erzielten zweistellige Wachstumsraten.

FRUCHTIGE INSPIRATIONEN AUS BRASILIEN

In der Region **Lateinamerika** erreichte Flavor&Nutrition trotz der hohen Vorjahresvergleichswerte ein währungsbereinigtes Wachstum von 3%. Die Anwendungsbereiche Sweet und Beverages konnten insbesondere bei unseren wichtigen globalen und regionalen Kunden erfreuliche Zuwächse verzeichnen. In Brasilien haben wir im ersten Quartal ein neues Portfolio natürlicher Aromen präsentiert: „Native Inspirations“ bietet aromatische Geschmacksrichtungen sechs verschiedener brasilianischer Früchte, die auf dem internationalen Getränkemarkt teilweise noch unbekannt sind. Sie eignen sich als natürliche Aromen ideal für neue fruchtig-frische Geschmackslösungen. „Native Inspirations“ steht dabei nicht nur für guten Geschmack, sondern auch für Natürlichkeit sowie Nachhaltigkeit und stärkt unsere Aktivitäten im Bereich **BE NATURAL™** innerhalb unserer strategischen **taste for life®**-Plattform.

3. ERGEBNISSITUATION

Die Ergebnissituation im ersten Quartal 2012 war erwartungsgemäß durch anhaltend hohe Rohstoffkosten beeinflusst. Die **Umsatzkosten** nahmen um 5% auf 254 Mio.€ zu. Neben den hohen Rohstoffkosten wirkten zusätzlich gestiegene Fertigungskosten auf die Umsatzkosten; Ursache waren hauptsächlich erhöhte Energiepreise und Personalkosten. Das **Bruttoergebnis** nahm gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4 Mio.€ auf 178 Mio.€ zu, was einer Steigerung um 2% entspricht. Die **Bruttomarge** lag mit 41,2% in der Berichtsperiode etwas unter dem Wert des Vorjahresquartals von 41,8%. Die **Vertriebskosten** stiegen gegenüber dem Vorjahr um 4% auf 65 Mio.€ an. Die **F&E-Aufwendungen** erhöhten sich um 3% auf 28 Mio.€. Die F&E-Quote betrug damit 6,5% (Q1 2011: 6,6%). Die **Verwaltungskosten** beliefen sich auf 24 Mio.€ und lagen damit 11% über dem Vorjahreswert, vor allem durch höhere Ausgaben im Bereich IT. Der Verwaltungskostenanteil am Konzernumsatz beträgt 5,6%, nach 5,3% im Vorjahresquartal.

ERGEBNISÜBERSICHT

IN MIO. €	Q1 2011	Q1 2012	VERÄNDERUNG IN %	VERÄNDERUNG IN % währungsbereinigt
EBITDA	85,2	87,0	2	0
EBITDA-Marge	20,5%	20,1%		
EBIT	64,4	66,2	3	1
EBIT-Marge	15,4%	15,3%		

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögenswerte (EBITDA) stieg in den ersten drei Monaten um 2 % auf 87 Mio. € (Q1 2011: 85 Mio. €). Die EBITDA-Marge erreichte 20,1 %, gegenüber 20,5 % im Vorjahresquartal.

Scent & Care erwirtschaftete im ersten Quartal 2012 ein EBITDA von 45 Mio. €. Das EBITDA stieg gegenüber dem Vorjahr um 4 % an. Die EBITDA-Marge beträgt 19,9 %, gegenüber 19,7 % im Vorjahreszeitraum.

Das EBITDA des Geschäftsbereichs Flavor & Nutrition lag in den ersten drei Monaten 2012 auf Vorjahresniveau und erreichte 42 Mio. €. Die EBITDA-Marge belief sich auf 20,3 %, nach 21,3 % im Vorjahresquartal.

4. FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis für die ersten drei Monate 2012 verbesserte sich um rund 7 % und lag bei -9,6 Mio. €. Die Nettozinsbelastung belief sich auf 8 Mio. €, nach 9 Mio. € im Vorjahr.

5. STEUERN

Der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Steueraufwand für die ersten drei Monate 2012 beträgt rund 14 Mio. €. Dies entspricht einer Steuerquote von 25 %, nach rund 24 % im Vorjahresvergleichszeitraum.

6. PERIODENÜBERSCHUSS UND ERGEBNIS JE AKTIE

Der Periodenüberschuss der ersten drei Monate erreichte 43 Mio. €; er erhöhte sich damit um 2 Mio. € beziehungsweise 3 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1 2011: 41 Mio. €). Auch das Ergebnis je Aktie konnte für den Dreimonatszeitraum um 3 % auf 0,36 € (Vorjahr: 0,35 €) gesteigert werden.

ANZAHL DER MITARBEITER NACH FUNKTIONEN

(ohne Trainees und Auszubildende)

	31. DEZ. 2011	31. MÄRZ 2012	VERÄNDERUNG IN %
Produktion & Technologie	2.182	2.191	0
Vertrieb & Marketing	1.421	1.447	+ 2
Forschung & Entwicklung	1.068	1.078	+ 1
Verwaltung	419	412	- 2
Servicegesellschaften	344	350	+ 2
Gesamt	5.434	5.478	+ 1

FINANZLAGE

Symrise hat im Laufe des ersten Quartals kurzfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von 15 Mio. € zurückgeführt. Dem Unternehmen steht weiterhin ausreichend Liquidität zur Verfügung, um die Konzernstrategie vollumfänglich umzusetzen. Trotz eines leichten Aufbaus von Working Capital blieb die Nettoverschuldung gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2011 nahezu unverändert bei 481,6 Mio. € (Vorjahr: 486,1 Mio. €). Das Verhältnis von Nettoverschuldung (inkl. Pensionsrückstellungen) zu EBITDA beläuft sich sowohl gegenüber dem Vorjahresstichtag als auch gegenüber dem Jahresende 2011 nahezu unverändert auf 2,2.

Sowohl das Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA als auch von EBITDA zu Nettofinanzierungskosten bewegt sich weiterhin deutlich innerhalb der Kreditvereinbarungen.

Der Operative Cashflow des ersten Quartals betrug 19,7 Mio. €, nach 6,4 Mio. € im Vergleichsquarter 2011. Dabei wurde der Cashflow vor allem durch den saisonbedingten Aufbau von Working Capital beeinflusst.

MITARBEITER

Zum 31. März 2012 beschäftigte der Konzern weltweit 5.478 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Trainees und Auszubildende). Im Vergleich zum Vorjahresresultimo (31. Dezember 2011: 5.434) entspricht dies einem geringen Anstieg um 44 Mitarbeiter. Die Bereiche Vertrieb & Marketing und Forschung & Entwicklung verzeichneten die stärksten Zuwächse.

RISIKOBERICHT

Risiken gemäß § 91 Abs. 2 Aktiengesetz, die den Fortbestand des Symrise Konzerns gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

Eine detaillierte Übersicht über die Risiken sowie eine Beschreibung des Risikomanagementsystems enthält der Geschäftsbericht 2011 auf den Seiten 72 ff. Die dort getroffenen Aussagen gelten im Wesentlichen unverändert.

AUSBLICK

Für das Geschäftsjahr 2012 geht Symrise weiterhin davon aus, dass die weltweite Wirtschaft nach einem moderaten Start zu Jahresbeginn im zweiten Halbjahr 2012 anziehen wird. Positive Impulse werden wiederum vor allem aus den Schwellenländern erwartet. Wenngleich sich einzelne Ländermärkte, beispielsweise im Nahen und Mittleren Osten bzw. in Afrika und Lateinamerika, aufgrund von politischen Unsicherheiten derzeit noch verhalten zeigen, so sind wir davon überzeugt, dass sich im Verlaufe des Jahres hieraus zusätzliche Wachstumschancen ergeben. Ebenso scheint sich das Konsumentenvertrauen in den USA nachhaltig zu bessern, was uns zuversichtlich stimmt für den weiteren Jahresverlauf.

Wir blicken deshalb unvermindert optimistisch auf das Jahr 2012 und sind zuversichtlich, im laufenden Jahr in beiden Geschäftsbereichen, Scent & Care und Flavor & Nutrition, schneller zu wachsen als der AFF-Markt (2–3%). Wir streben nunmehr ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum zwischen 3% und 5% an. Sofern sich unsere vorgenannten Erwartungen bestätigen, könnte sich die Wachstumsdynamik im Jahresverlauf auch beschleunigen. Unter der Annahme, dass die Rohstoffpreise auf dem Niveau von 2011 verharren und sich die Währungskursrelationen im Vergleich zu 2011 nicht deutlich verändern, erwarten wir unverändert für 2012 wiederum eine branchenführende EBITDA-Marge von rund 20%.

Unsere Verschuldung, gemessen anhand der Kennzahl Nettoverschuldung (inkl. Pensionsrückstellungen) zu EBITDA, soll mittelfristig zwischen 2,0 und 2,5 liegen. Ende 2012 sollten wir das untere Ende der Bandbreite erreichen. Ein kurzfristiges Entfernen von dieser Bandbreite ist bei Akquisitionen im Sinne unserer langfristigen Strategie möglich. Dementsprechend werden wir auch 2012 Akquisitionsmöglichkeiten aktiv prüfen.

Der Vorstand der Symrise AG beurteilt die Lage des Unternehmens weiterhin positiv. Wir sehen unsere gute Performance als Bestätigung unserer Strategie, die auf den folgenden Eckpfeilern fußt:

Wachstum: Wir verstärken weltweit die Zusammenarbeit mit strategisch wichtigen und attraktiven Kunden und bauen unser Geschäft in den Schwellenländern weiter aus.

Effizienz: Wir verbessern kontinuierlich unsere Prozesse und konzentrieren uns auf Produkte mit hoher Wertschöpfung. Wir handeln in allen Bereichen kostenbewusst. So sichern wir unsere hohe Profitabilität.

Portfolio: Wir schärfen unser Produktportfolio und erschließen neue Märkte und Segmente. Wir bauen unsere Expertise in den Bereichen Ernährung und Pflege weiter aus. So sichern wir unsere einzigartige Marktposition.

Wir wollen auch in Zukunft organisch wachsen. Wo es sinnvoll und wertschaffend ist, tätigen wir zudem Akquisitionen oder gehen strategische Partnerschaften ein, um uns Zugang zu neuen Technologien, neuen Märkten und Kunden zu verschaffen oder die eigene Versorgung mit knappen Rohstoffen zu sichern.

NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine uns bekannten berichtspflichtigen Ereignisse eingetreten.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2012

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

IN T€	ANHANG	Q1 2011	Q1 2012
Umsatzerlöse	5	416.766	432.644
Umsatzkosten		- 242.426	- 254.414
Bruttoergebnis vom Umsatz		174.340	178.230
Sonstige betriebliche Erträge	6	2.424	5.797
Vertriebskosten		- 62.399	- 65.007
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		- 27.380	- 28.057
Verwaltungskosten		- 22.010	- 24.441
Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 600	- 360
Betriebsergebnis/EBIT		64.375	66.162
Finanzerträge		289	427
Finanzaufwendungen		- 10.568	- 10.009
Finanzergebnis	7	- 10.279	- 9.582
Ergebnis vor Steuern		54.096	56.580
Ertragsteuern	8	- 12.999	- 14.106
Periodenüberschuss		41.097	42.474
Ergebnis je Aktie (in €)			
- verwässert und unverwässert	9	0,35	0,36

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

INT €	Q1 2011	Q1 2012
Periodenüberschuss	41.097	42.474
Kursverluste aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	- 19.633	- 5.311
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“	- 47	36
Gewinne aus der Absicherung von Zahlungsströmen (Währungssicherung)	0	786
Auf die Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfallende Ertragsteuer	12	- 642
Sonstiges Ergebnis	- 19.668	- 5.131
Konzern-Gesamtergebnis	21.429	37.343

KONZERN-BILANZ

IN T€	ANHANG	31. DEZEMBER 2011	31. MÄRZ 2012
VERMÖGENSWERTE			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen		118.608	99.612
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		290.271	324.473
Vorräte		313.011	330.988
Vorauszahlungen, sonstige Vermögenswerte und Forderungen	10	58.408	43.380
Finanzielle Vermögenswerte	11	11.673	10.965
Tatsächliche Ertragsteuerforderungen		9.445	9.074
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		373	373
		801.789	818.865
Langfristige Vermögenswerte			
Latente Steueransprüche		19.821	19.568
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	10	3.660	5.342
Finanzielle Vermögenswerte	11	7.186	7.108
Immaterielle Vermögenswerte	12	834.269	829.836
Sachanlagen	13	431.451	427.850
		1.296.387	1.289.704
AKTIVA		2.098.176	2.108.569

KONZERN-BILANZ

IN T€	ANHANG	31. DEZEMBER 2011	31. MÄRZ 2012
SCHULDEN			
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		118.237	134.287
Darlehen	14	138.365	126.712
Sonstige Verbindlichkeiten	15	104.058	77.610
Sonstige Rückstellungen	16	3.527	2.893
Finanzielle Verbindlichkeiten		2.018	684
Tatsächliche Ertragsteuerschulden		41.910	41.831
		408.115	384.017
Langfristige Schulden			
Darlehen	14	461.833	459.028
Sonstige Verbindlichkeiten	15	6.009	4.198
Sonstige Rückstellungen	16	13.845	13.805
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	17	221.618	224.000
Latente Steuerschulden		73.021	72.443
		776.326	773.474
SUMME SCHULDEN		1.184.441	1.157.491
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital		118.173	118.173
Kapitalrücklage		970.911	970.911
Neubewertungsrücklage		2.808	2.808
Rücklage aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert		- 15	12
Cashflow Hedge Rücklage		- 534	37
Kumulierte Währungsdifferenzen		- 5.341	- 11.070
Bilanzverlust		- 172.267	- 129.793
SUMME EIGENKAPITAL		913.735	951.078
PASSIVA		2.098.176	2.108.569

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

IN T€	ANHANG	Q1 2011	Q1 2012
Periodenüberschuss		41.097	42.474
Ertragsteuern	8	12.999	14.106
Zinsergebnis	7	8.806	8.475
Zwischensumme		62.902	65.055
Abschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen		20.870	20.820
Abnahme der langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten		- 1.153	- 1.819
Zunahme der langfristigen Vermögenswerte		- 546	- 1.594
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchte Währungsgewinne	6	0	- 3.232
Unrealisierte Währungsverluste		5.168	300
Sonstige nicht zahlungswirksame Änderungen		- 212	- 357
Zwischensumme		24.127	14.118
Cashflow ohne Berücksichtigung der Veränderung des Nettoumlaufvermögens		87.029	79.173
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		- 42.926	- 20.701
Zunahme der Vorräte		- 31.181	- 18.585
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		469	- 4.959
Gezahlte Ertragsteuern		- 6.982	- 15.266
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		6.409	19.662
Auszahlungen für Unternehmenskäufe sowie bedingte nachträgliche Kaufpreistraten für den Erwerb von Tochterunternehmen	4	0	- 9.539
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen		- 13.069	- 15.300
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		- 13.069	- 24.839
Tilgung von Bankkrediten		- 30.222	- 14.064
Zinsauszahlungen		- 2.690	- 486
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		- 32.912	- 14.550
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen		- 39.572	- 19.727
Wechselkursbedingte Veränderungen		- 3.092	731
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum 1. Januar		112.215	118.608
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum 31. März		69.551	99.612

KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

IN T€	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITALRÜCKLAGE	NEUBEWERTUNGSRÜCKLAGE	RÜCKLAGE AUS DER BEWERTUNG ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT	CASHFLOW HEDGE RÜCKLAGE	KUMULIERTE WÄHRUNGSDIFFERENZEN	BILANZVERLUST	SUMME EIGENKAPITAL
Saldo zum 1. Januar 2011	118.173	970.911	2.765	4	0	- 1.838	- 247.898	842.117
Periodenüberschuss	0	0	0	0	0	0	41.097	41.097
Andere Gesamtergebnisbestandteile	0	0	0	- 35	0	- 19.633	0	- 19.668
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	- 35	0	- 19.633	41.097	21.429
Ausgeschüttete Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo zum 31. März 2011	118.173	970.911	2.765	- 31	0	- 21.471	- 206.801	863.546
Saldo zum 1. Januar 2012	118.173	970.911	2.808	- 15	- 534	- 5.341	- 172.267	913.735
Periodenüberschuss	0	0	0	0	0	0	42.474	42.474
Andere Gesamtergebnisbestandteile	0	0	0	27	571	- 5.729	0	- 5.131
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	27	571	- 5.729	42.474	37.343
Ausgeschüttete Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo zum 31. März 2012	118.173	970.911	2.808	12	37	- 11.070	- 129.793	951.078

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

1 | Allgemeine Informationen

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2012 der Symrise Aktiengesellschaft (AG), im Folgenden als „wir“ oder „Symrise“ bezeichnet, wurde am 2. Mai 2012 durch Beschluss des Vorstands zur Vorlage an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats sowie zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2012 wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die Geschäftstätigkeit in den beiden Segmenten Scent & Care und Flavor & Nutrition ist kaum saisonabhängig. In einzelnen Geschäftsfeldern oder Anwendungsbereichen können beschränkte saisonale Effekte auftreten.

In dem zurückliegenden Quartal haben sich die wesentlichen Wechselkurse wie folgt entwickelt:

2 | Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

GRUNDLAGEN DER ERSTELLUNG

Symrise erstellte den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2012 im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind. Die bestehenden Abweichungen zwischen den anzuwendenden IFRS in der vom IASB verabschiedeten Form und der von der Europäischen Union übernommenen Form sind ohne Relevanz für diesen Abschluss. Der Konzernzwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34, Zwischenberichterstattung, aufgestellt worden.

Bei der Erstellung wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden berücksichtigt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 zugrunde lagen und im dortigen Anhang unter TZ 2 ausführlich erläutert sind. Die in den ersten drei Monaten

LAND	WÄHRUNG		STICHTAGSKURS = 1 €		DURCHSCHNITTSKURS = 1 €	
			31.12.2011	31.03.2012	Q1 2011	Q1 2012
Großbritannien	Britisches Pfund	GBP	0,837	0,833	0,854	0,834
USA	US-Dollar	US \$	1,293	1,333	1,368	1,311
Mexiko	Mexikanischer Peso	MXN	18,073	17,033	16,506	17,020
Brasilien	Brasilianischer Real	BRL	2,414	2,431	2,281	2,316
Singapur	Singapur Dollar	SGD	1,681	1,676	1,747	1,658
China	Chinesischer Renminbi	CNY	8,144	8,397	9,002	8,276

2012 erstmals anzuwendende Rechnungslegungsvorschrift **Amendments to IFRS 7 – Financial Instruments: Disclosures – Transfers of Financial Assets** hatte keinen wesentlichen Einfluss auf unseren Konzernabschluss.

In Übereinstimmung mit IAS 34 enthält der verkürzte Zwischenabschluss nicht die vollständigen für den Konzernabschluss des Geschäftsjahres verlangten Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 zu lesen.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

3 | Konsolidierungskreis

Die Änderungen des Konsolidierungskreises im Betrachtungszeitraum sind in folgender Tabelle dargestellt:

	31. DEZEMBER 2011	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	31. MÄRZ 2012
Vollkonsolidierte Unternehmen				
Inland	11	0	0	11
Ausland	47	0	2	45
At-equity bewertete Unternehmen				
Ausland	1	0	0	1
Gesamt	59	0	2	57

Die Abgänge im ersten Quartal 2012 resultieren aus der Verschmelzung der Symrise S.A.E., Ägypten, auf die Futura Labs International S.A.E., Ägypten, sowie der Liquidation der Symrise Mauritius Limited, Mauritius.

4 | Unternehmenskäufe

Im ersten Quartal haben wir die folgenden Unternehmenskäufe getätigt:

ERWORBENE UNTERNEHMEN	SEKTOR	AKQUISITIONSART	ERWORBENE STIMMRECHTE	ERWERBSDATUM
Belmay Fragrances Industria e.Commercio Ltda., Sao Paulo, Brasilien	Belmay ist ein Hersteller von Duftstoffen mit Schwerpunkten auf Parfüms und Haarpflege.	Erwerb von Vermögenswerten	n/a	30. Januar 2012
Trilogy Fragrances LLC, New Jersey, USA	Trilogy ist in den USA führend im Bereich natürlicher und biologischer Körperpflegeprodukte. Die Produktpalette umfasst Seifen, Kerzen, Lufterfrischer, Körperpflege und Produkte für Wellness und Aromatherapie.	Erwerb von Vermögenswerten	n/a	24. Februar 2012

Unsere Akquisitionen erfolgen in ausgewählten Bereichen, die für uns von strategischem Interesse sind. Die Akquisitionen im ersten Quartal 2012 sind für Symrise nicht wesentlich und sind im vorliegenden Zwischenabschluss mit vorläufigen Schätzungen enthalten. Darüber hinaus ist die Bewertung latenter Steuern für diese Akquisitionen im ersten Quartal noch nicht abgeschlossen.

5 | Segmentberichterstattung

IN T€	Q1 2011	Q1 2012
Umsatzerlöse		
Scent & Care	218.412	224.875
Flavor & Nutrition	198.354	207.769
Außenumsatz, gesamt	416.766	432.644
Ergebnis		
Scent & Care	33.257	35.059
Flavor & Nutrition	31.118	31.103
Betriebsergebnis/EBIT	64.375	66.162
Finanzergebnis	- 10.279	- 9.582
Ergebnis vor Steuern	54.096	56.580

Das Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen. Die Ertragskraft der Segmente wird anhand des Betriebsergebnisses (EBIT) beurteilt. Die Konzernfinanzierung (einschließlich Finanzaufwendungen und -erträgen) sowie die Ertragsteuern werden auf Konzernebene gesteuert und nicht den einzelnen Geschäftssegmenten zugeordnet.

Bezüglich der Entwicklung unserer Segmente Scent & Care und Flavor & Nutrition verweisen wir auf den beiliegenden Lagebericht.

6 | Sonstige betriebliche Erträge

Dieser Posten enthält im Wesentlichen Währungsgewinne aus der Kapitalherabsetzung bei der Symrise SA, Schweiz. Darüber hinaus sind Erträge aus Serviceeinheiten und aus der Auflösung von Verbindlichkeiten enthalten. Erträge aus Serviceeinheiten sind von Gruppenunternehmen an Dritte erbrachte Dienstleistungen für Logistik, Technik und Sicherheit.

7 | Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

IN T €	Q1 2011	Q1 2012
Zinserträge		
aus Bankeinlagen	81	110
Sonstige	163	227
Zinserträge	244	337
Sonstige Finanzerträge	45	90
Finanzerträge	289	427
Zinsaufwendungen		
aus Bankdarlehen	- 1.074	- 918
aus sonstigen Darlehen	- 4.315	- 4.394
Sonstige*	- 3.661	- 3.500
Zinsaufwendungen	- 9.050	- 8.812
Fremdwährungsverluste, im Wesentlichen aus konzerninternen Darlehen	- 1.177	- 847
Sonstige Finanzaufwendungen	- 341	- 350
Finanzaufwendungen	- 10.568	- 10.009
Finanzergebnis	- 10.279	- 9.582
davon Zinsergebnis	- 8.806	- 8.475
davon übriges Finanzergebnis	- 1.473	- 1.107

* im Wesentlichen Zinsanteil in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen

8 | Ertragsteuern

Die wesentlichen Bestandteile des Ertragsteueraufwands setzen sich in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt zusammen:

IN T €	Q1 2011	Q1 2012
Tatsächliche Ertragsteuern	13.113	15.157
Latente Ertragsteuern	- 114	- 1.051
Ertragsteuern	12.999	14.106
Effektive Steuerquote in %	24,0	24,9

9 | Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Stammaktien geteilt.

In den ersten drei Monaten 2012 und im Jahr 2011 wurden keine Options- oder Wandlungsrechte ausgegeben; ein Verwässerungseffekt des Ergebnisses je Aktie besteht folglich nicht. Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis sind identisch.

	Q1 2011	Q1 2012
Ergebnis je Aktie (in €)	0,35	0,36
Stammaktien (in Stück)	118.173.300	118.173.300

10 | Kurzfristige und langfristige Vorauszahlungen, sonstige Vermögenswerte und Forderungen

Die Posten enthalten im Wesentlichen kurzfristige Umsatzsteuer- und sonstige Steuerforderungen (23,5 Mio. €; 31. Dezember 2011: 46,6 Mio. €) sowie geleistete Anzahlungen und abgegrenzte Leistungsgebühren (kurzfristig 18,4 Mio. €, langfristig 5,2 Mio. €; 31. Dezember 2011: kurzfristig 10,6 Mio. €, langfristig 3,6 Mio. €).

11 | Kurzfristige und langfristige finanzielle Vermögenswerte

Die Posten enthalten im Wesentlichen Wertpapiere (kurzfristig 7,7 Mio. €, langfristig 5,1 Mio. €; 31. Dezember 2011: kurzfristig 8,0 Mio. €, langfristig 5,1 Mio. €), Darlehen an Kunden und Mitarbeiter (kurzfristig 1,5 Mio. €, langfristig 0,5 Mio. €; 31. Dezember 2011: kurzfristig 2,3 Mio. €, langfristig 0,6 Mio. €) und gegebene Sicherheiten (kurzfristig 1,3 Mio. €, langfristig 1,3 Mio. €; 31. Dezember 2011: kurzfristig 1,1 Mio. €, langfristig 1,3 Mio. €).

12 | Immaterielle Vermögenswerte

Die Investitionen im Bereich der immateriellen Vermögenswerte beliefen sich in den ersten drei Monaten auf 10,4 Mio. € (31. März 2011: 2,7 Mio. €), die im Wesentlichen im Rahmen der Akquisitionen (siehe TZ 4) zugegangen sind.

13 | Sachanlagen

Im ersten Quartal 2012 wurden insgesamt 8,0 Mio. € (31. März 2011: 10,4 Mio. €) in das Sachanlagevermögen investiert. Es handelt sich hier im Wesentlichen um Investitionen in den Regionen EAME (5,8 Mio. €) und Lateinamerika (1,5 Mio. €). Eine wesentliche Investition war die Erweiterung der Mentholproduktion in Holzminden (2,3 Mio. €).

14 | Kurzfristige und langfristige Darlehen

Die kurzfristigen und langfristigen Darlehen setzen sich wie folgt zusammen:

IN T€	KURZFRISTIGE DARLEHEN		LANGFRISTIGE DARLEHEN	
	31. DEZEMBER 2011	31. MÄRZ 2012	31. DEZEMBER 2011	31. MÄRZ 2012
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	133.668	117.257	30.162	31.284
Zinsabgrenzungen	4.650	9.407	0	0
Sonstige Darlehen	47	48	431.671	427.744
Summe	138.365	126.712	461.833	459.028

Die Nettoverschuldung ermittelt sich folgendermaßen:

IN T€	31. DEZEMBER 2011	31. MÄRZ 2012
Darlehen	600.198	585.740
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	- 118.608	- 99.612
Nettoverschuldung	481.590	486.128
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	221.618	224.000
Nettoverschuldung inkl. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	703.208	710.128
EBITDA*	315.938	317.674
Nettoverschuldung/EBITDA*	1,5	1,5
Nettoverschuldung inkl. Pensionsrückstellungen/EBITDA*	2,2	2,2

*EBITDA der letzten 12 Monate

15 | Sonstige kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Personalverbindlichkeiten (33,7 Mio. €; 31. Dezember 2011: 34,2 Mio. €), Steuern auf Löhne und Gehälter und Sozialabgaben (13,2 Mio. €; 31. Dezember 2011: 12,0 Mio. €), sonstige Steuerverbindlichkeiten (9,8 Mio. €; 31. Dezember 2011: 32,1 Mio. €) und Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (9,1 Mio. €; 31. Dezember 2011: 10,6 Mio. €).

In den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Personalverbindlichkeiten (1,2 Mio. €; 31. Dezember 2011: 1,6 Mio. €) und ausstehende Kaufpreiszahlungen (1,2 Mio. €; 31. Dezember 2011: 1,5 Mio. €) ausgewiesen.

16 | Sonstige kurzfristige und langfristige Rückstellungen

Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen beinhalten insbesondere Rückstellungen für erfolgsabhängige Vergütungen (1,0 Mio. €; 31. Dezember 2011: 2,0 Mio. €).

In den sonstigen langfristigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen (6,4 Mio. €; 31. Dezember 2011: 6,4 Mio. €), Rückbauverpflichtungen (3,1 Mio. €; 31. Dezember 2011: 3,0 Mio. €) und Rechtsstreitigkeiten (3,1 Mio. €; 31. Dezember 2011: 3,1 Mio. €) enthalten.

17 | Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsrückstellungen wurden mittels versicherungsmathematischer Gutachten zum 31. Dezember 2011 zuzüglich geschätzter Aufwendungen abzüglich geleisteter Zahlungen bilanziert.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen stiegen im Berichtszeitraum um 2,4 Mio. € auf 224,0 Mio. € an.

Holzminden, 2. Mai 2012

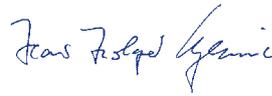
Symrise AG
Der Vorstand



Dr. Heinz-Jürgen Bertram



Achim Daub



Hans Holger Gliewe



Bernd Hirsch

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Symrise AG
Mühlenfeldstraße 1
37603 Holzminden
T +49 55 31.90 – 0
F +49 55 31.90 – 16 49

DESIGN UND UMSETZUNG

3st kommunikation, Mainz

DRUCK

caPRI Print + Medien GmbH, Wiesbaden

Der Zwischenbericht liegt auch in Englisch vor. Er ist unter der Internetadresse www.symrise.com in deutscher und englischer Sprache abrufbar. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version entscheidend.

Die aktuellste Fassung entnehmen Sie der Homepage.

DISCLAIMER

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Symrise AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Symrise AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Symrise und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Symrise hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

FINANZKALENDER

9. MAI 2012

Zwischenbericht 1. Quartal 2012

15. MAI 2012

Hauptversammlung, Holzminden

9. AUGUST 2012

Zwischenbericht 2. Quartal 2012

7. NOVEMBER 2012

Zwischenbericht 3. Quartal 2012

Symrise AG

Mühlenfeldstraße 1
37603 Holzminden
Deutschland

www.symrise.com

www.symrise.com/de/investor-relations